



## Aufruf zur Mahnwache gegen Rechtsextremismus:

Rheinessen ist seit Jahrhunderten ein Treffpunkt der Völker und Kulturen. Hier leben Menschen unterschiedlichster Herkunft, Religion und Lebensweise in Respekt und Toleranz friedlich zusammen. Und wir alle profitieren davon - kulturell, ökonomisch, und menschlich.

Über 70 Jahre nach dem Ende des Dritten Reiches brennen in Deutschland wieder Flüchtlingsheime, werden Geflüchtete bedrängt und angegriffen. Auch in Rheinessen werden alte und neue Nazis wieder präsenter. Rechtsextreme und Populisten hetzen wieder offen gegen Minderheiten. Wer unsere Grundwerte infrage stellt, wer die Gleichheit aller Menschen verneint, der greift immer die gesamte Gesellschaft an. Fremdenfeindlichkeit und Menschenhass geht uns alle an. Wir können und wollen den aktuellen Ereignissen nicht mehr tatenlos zusehen.

Wir treten dafür ein, dass sich Rassismus und Gewalt nicht mehr breit machen können in unserem Land. Wir nehmen es nicht widerspruchlos hin, wenn Nazis rechtsextremes Gedankengut verbreiten. Wir stehen auf gegen Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierung.

### **ErstunterzeichnerInnen:**

Roland Schäfer, Rheinessen gegen Rechts e. V.

Florian Kowalewski, Fallschirm Mensch e.V.

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin

Kurt Beck, Ministerpräsident a. D.

Rudolf Scharping, Ministerpräsident a. D.

Eveline Lemke, Staatsministerin

Roger Lewentz, Staatsminister

Irene Alt, Staatsministerin

Vera Reiß, Staatsministerin

Sabine Bätzing-Lichtenthäler,

Staatsministerin

Doris Ahnen, Staatsministerin

Prof. Gerhard Robbers, Staatsminister

Tobias Mann, Kabarettist

Sven Hieronymus, Comedian

Dr. h. c. Johannes Gerster

Prof. Dr. Franz Hamburger

Monsignore Klaus Mayer

Dietmar Muscheid, Vorsitzender DGB

Rheinland-Pfalz / Saarland

Michael Ebling, Oberbürgermeister

Claus Schick, Landrat

Tabea Rößner, MdB

Pia Schellhammer, MdL

Die Erklärung kann unter [www.niewieder33.de](http://www.niewieder33.de) unterzeichnet werden!

**Mahnwache gegen  
Rechtsextremismus  
am 10. März 2016, 17:00 Uhr  
Friedrich-Ebert-Platz, Ingelheim**